



**Bekämpfen von
Insekten**

Sind Insekten Nützlinge oder Schädlinge?

Insekten und damit auch Wespen sind grundsätzlich nicht schlecht und müssen nicht sofort vergiftet werden, im Gegenteil: Da die Hauptnahrungsquelle von Wespen und Hornissen aus anderen Insekten (meist Fliegen und Mücken, bei Hornissen auch Wespen und Bienen) besteht, tragen die agilen Jäger wesentlich zum ökologischen Gleichgewicht bei. Als Beispiel kann ein Hornissenvolk pro Tag ohne Weiteres 500 g Insekten vertilgen. Das ergibt in zwei bis drei Tagen einen ganzen Kehrichtsack (35 Liter)! Bei uns leben viele Wespenarten. Davon fallen uns nur zwei als lästig auf, weil sie sich von süssen Speisen und Getränken angezogen fühlen: die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe. Diese bauen allerdings keine Nester an Häusern, sondern nisten unterirdisch im Boden (Bodenwespen) oder in dunklen Hohlräumen wie zum Beispiel in Rollladenkästen oder in Mauerritzen. Wer also an seinem Haus oder in einem Busch ein frei hängendes, meist kugelförmiges Wespennest findet, hat es mit einem der friedfertigen und harmlosen Wespenvölker zu tun. Am häufigsten nistet die Sächsische Wespe in der Nähe von menschlichen Siedlungen. Sie ernährt sich von Fliegen und anderen Insekten und ist an Süssspeisen wenig interessiert. In einem Wespenbestimmungsbuch heisst es: «Sie greift den Menschen noch nicht einmal dann an, wenn er sich in unmittelbarer Nähe des Nestes bewegt.»

Übrigens: Eine Hornisse ist eine grosse Wespe und nicht gefährlicher als ihre kleinen Artgenossen.

Daneben ist auch die Frage des Umweltschutzes zu beachten. Viele Wespensprays enthalten Nervengifte wie zum Beispiel Dichlorvos und Chlорpyrifos (beide verwandt mit dem Gift Sarin), welche auch für Mensch und Haustier gefährlich sind. Ein Gift bleibt ein Gift! Ein wahlloses Bekämpfen von allem, was nach einer Wespe aussieht, ist unangebracht und verstösst gegen den Naturschutz. In vielen Fällen ist es unnötig, Wespennester zu beseitigen, da sie zu Arten gehören, die bei vernünftigen Verhalten weder lästig noch gefährlich werden. Grundsätzlich müssen und sollen nur diejenigen Nester entfernt werden, welche den normalen Wohnablauf unmittelbar beeinträchtigen oder Schäden am Gebäude verursachen.

Bekämpfen von Insekten

Die Feuerwehr Ittigen hat bisher Einsätze zum Bekämpfen respektive Beseitigen von Insekten (Wespen, Bienen, Hornissen etc.) übernommen, obschon solche nicht zu ihren gesetzlichen Aufgaben gehören. Die Angehörigen der Feuerwehr räumten gegen eine Gebühr von CHF 50.00 die Nester weg, ohne für diese Aufgabe wirklich ausgebildet zu sein. Nun hat sich diesbezüglich eine Änderung ergeben, welche für die Feuerwehr weitreichende Folgen hat: Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) schreibt in Artikel 1 seiner Verordnung über die Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung (VFB-S) vor, dass Personen, die Wespen oder andere Insekten und Hausschädlinge im Auftrag von Drittpersonen bekämpfen, eine spezielle Ausbildung absolvieren müssen. Diese Ausbildung wird mit einem Fachausweis abgeschlossen. Ohne Fachausweis dürfen im Auftrag keine Wespen, Hornissen, Bienen oder andere Hausschädlinge mehr bekämpft werden. Die Kosten für die Ausbildung einer ausreichenden Anzahl Feuerwehrleute betragen pro Jahr mehrere tausend Franken. Dieser Betrag ist für eine Organisation in der Grösse der Feuerwehr Ittigen wirtschaftlich nicht zu verantworten.

Folgen

Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Faktoren und auf Antrag des Feuerwehrkommandos beschlossen, dass die Feuerwehr Ittigen ab 1. Juli 2017 keine Einsätze zum Bekämpfen von Insekten mehr leistet.

Versicherung

Bei vielen Hausrat- und/oder Gebäudeversicherungen sind Insektenschäden bis zu einem gewissen Betrag abgedeckt. Übernommen werden Schäden am Haus, welche durch Insekten oder durch deren Bekämpfung entstanden sind. Für detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Versicherungsberater und/oder die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB). Vor einer Auftragsvergabe ist immer zuerst mit der zuständigen Versicherung Kontakt aufzunehmen und die Deckung zu überprüfen.



Tipps

Prävention gegen Wespen

Was kann ich unternehmen, damit sich die Wespen bei mir im Haus gar nicht erst einnisten?

- Beim Bau bereits auf eine gute Dichtung achten, das heisst, keine kleinen Öffnungen bei Dachuntersichten, Storenkästen usw. offen lassen,
- vorhandene Löcher mit einem geeigneten Mittel abdichten,
- den Anflug der Jungköniginnen im April/Mai beobachten,
- ein entstehendes Nest möglichst früh umsiedeln.

Ein ökologisches Bekämpfen des Nestes nach August ist fast nicht mehr möglich, deshalb ist davon abzuraten! Sind die Wespen im Anflug auf den Frühstückstisch oder Kaffeetisch, sollte man sich am besten ruhig verhalten: Durch heftiges Herumschlagen fühlen sich Wespen bedroht und könnten stechen. Wer seinen Garten oder Balkon mit Wespen teilt, sollte den Nestbereich meiden oder sich dort nur vorsichtig bewegen. Auch die friedlichsten Wespen verteidigen ihr Nest und ihren Nachwuchs. Auf keinen Fall sollte das Nest angeblasen oder geschüttelt werden. Das Wespenvolk wertet dies als Angriff auf den Staat und reagiert entsprechend.

Ein Wespenstich: Was tun?

1. Kühlen (Eiswürfel, kaltes Wasser)
2. Mittel gegen Insektenstich auftragen
3. bei starken Schwellungen eventuell eine Ärztin/einen Arzt aufsuchen

Achtung Allergiker:

Besteht der Verdacht auf eine Wespenstichallergie mit Symptomen wie Nesselfieber, Nasen-, Rachen- oder Augensymptomen, Bewusstseinstörungen oder Atemnot dann ...

- vermeiden Sie jeden Wespenstich,
- tragen Sie ein Notfallset auf sich,
- suchen Sie im Notfall sofort eine Ärztin/einen Arzt auf.

Zuständigkeiten und Kontaktadressen

Künftig sind Insekten – sofern dies im konkreten Fall angebracht ist (vgl. einleitende Informationen) – durch eine anerkannte Spezialfirma zu bekämpfen respektive zu beseitigen. Nachfolgend finden Sie einige Anbieter aus der näheren Umgebung, welche das Insektennest kostenpflichtig entfernen, oder Ihnen weitere Auskünfte erteilen:

für Bienen (Imker)

> Robert Schneider, Dorfstrasse 70, 3065 Bolligen

Telefon 031 921 46 50

Bitte beachten Sie, dass der Imker keine Nester entfernt!

für alle anderen Insekten

> Insektol AG Pest Control, Sägetstrasse 29, 3303 Jeggenstorf

Telefon 031 761 07 70 / Wespen-Hotline 079 664 74 83

www.insektol.ch

> BLD – Desinfektion GmbH, Sägetstrasse 29, 3303 Jeggenstorf

Telefon 078 655 54 54

www.bld-desinfektion.ch

> Anticimex AG, Morgenstrasse 129, 3018 Bern

Telefon 079 473 40 18

www.anticimex.ch

> Alder Ungeziefer- und Schädlingsbekämpfung, Zieglerstrasse 36, 3007 Bern

Telefon 031 381 09 55

www.schaedlinge-ungeziefer.ch

> Chäferhousi GmbH, Schädlingsbekämpfer mit Fachbewilligung

Am Bachweg 8

3628 Uttigen

Telefon 076 320 00 11

www.chaeferhousi.ch

Gemeinde Ittigen
Rain 7, Postfach
3063 Ittigen

Telefon 031 925 22 22
www.ittigen.ch



Papier: Refutura FSC
(100% Altpapier, CO₂-neutral)

